

25. April - Tag des Evangelisten Markus

Lieder: *Herr, mach uns stark im Mut* EG 154/GL 552; *Ich lobe dich von ganzer Seelen* EG 250

Spruch des Tages

Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur!

Markus 16,15b

Den Seinen gab der Herr Befehl

Markus 16,15bf; 23.1.2013/17.10.2015

Den Seinen gab der Herr Befehl:
„Geht in die Welt, heilt ihre Seel,
dass sie voll Dank für Gott erklingt,
indem ihr gute Nachricht bringt:

„Die Gnade Gottes, unsers HERRN,
sie ist jetzt da und nicht mehr fern!
Wer sich für sie jetzt offen hält,
den segnet Gott, Herr der Welt!“

Spruch des Tages (alt)

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.

Jesaja 52,7

Wie wichtig sind die Freudenboten

Zu Jesaja 52,7; Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EGRWL 662; 27.3.2010; Str. 6: 29.3.2010

1. Wie wichtig sind die Freudenboten/ für dich und mich und alle Welt:/ Sie sagen uns, was Gott geboten,/ wie er uns heilt und uns erhellt!/ Den Frieden dürfen sie verkünden/ weil Christus starb und auf-erstand./ Er schafft uns Heil von allen Sünden/ und führt uns in sein Vaterland.
2. Durch sie, die meist ihr Leben ließen,/ weil sie fest folgten ihrem Herrn,/ lässt Gott uns seine Güte fließen/ und segnet Menschen nah und fern!/ Wenn wir jetzt ihre Namen ehren,/ kehrt Gottes Geist gern bei uns ein,/ dass wir beachten ihre Lehren!/ Das heißt, voll Dank für sie zu sein!
6. Johannes Markus woll'n wir ehren,/ ihr kennt das Evangelium!/ Mit Paulus durfte er einst lehren,/ doch kehrte er recht bald schon um!/ Nach Zypern konnte er dann reisen/ mit Barnabas, - der war verwandt!/ Dann dient' er Gott auf manche Weisen,/ als Märtyrer den Tod er fand.

Psalm des Tages Psalm 57

Ach, singt mit David, dessen Angst erklingt

Psalm 57; *Herr, mach uns stark im Mut* EG 154/GL 552; 19.10.2015

1. Ach, singt mit David, dessen Angst erklingt,/ als er vor Saul in eine Höhle dringt:/ „Mein HERR, voll Angst mein Ruf jetzt zu dir dringt:/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
2. Herr, bedroht mich Unheil jetzt auch sehr arg:/ Weil ich mich unter deinen Flügeln barg,/ bin ich geschützt: Du hilfst mir sicher stark!/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
3. Ich rufe Gott, den Höchsten, bittend an:/ Er ist's, der mir vom Himmel helfen kann,/ mich schützt vor Schmach von Saul, dem starken Mann:/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
4. Herr, deine Treu und Güte zu mir send'/ und führe, was mich quält, zum guten End',/ der Menschen Bosheit von mir bitte wend':/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
5. Ich liege unter Löwenpranken hier,/ die Menschen sind wie Feuerflammen mir,/ so ruf und schrei ich HERR, mein Gott, zu dir:/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
6. Pfeilscharf sind ihre Zähne und schwertgleich/ ihre Zunge! Regiere, HERR, dein Reich,/ zeig deine Herrlichkeit, das Böse weich:/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
7. Sie haben meinem Fuß ein Netz gespannt,/ meinem Herz, dass es keinen Mut mehr fand:/ Herr, ich traue auf Dich, auf Deine Hand:/ Erbarm dich, Herr, erbarm dich, Herr!
8. Sie haben für mich gegraben ein Grab,/ und fielen doch selbst hinein und hinab!/ Danke, mein HERR, dass ich Dich mit mir hab!/ Dank sei Dir, Herr, Dank sei Dir, Herr!
9. Mein Herz ist bereit, zum Loben befreit!/ Wach auf, nimm die Harfe, nutze die Zeit,/ das Morgenrot wecke, zum Loben bereit:/ Dank sei Dir, Herr, Dank sei Dir, Herr!
10. Mein Dank, HERR, erklinge vor aller Welt!/ DICH will ich preisen, gleich, ob es gefällt/ den Menschen! Du bist der HERR aller Welt:/ Dank sei Dir, Herr, Dank sei Dir, Herr!
11. Denn Deine Güte durchdringt jedes All/ und deine Wahrheit jeden Wolkenwall!/ Erhebe Dich, Gott, regiere das All!/ Dank sei Dir, Herr, Dank sei Dir, Herr!

Alttestamentliche Lesung Jesaja 52,7-10 (I/IV)

Wenn sie von Bergen Frieden künden

Mel.: *Dein König kommt in niedern Hüllen* EG 14; Jesaja 52,7-10; 26.6.2011

1. Wenn sie von Bergen Frieden künden/ sind Freudenboten uns willkommen,/ wenn wahres Heil die Botschaft ist!/ „*Dein Gott ist König!*“ sie verkünden/ für Zion - und für alle Frommen:/ Das gilt auch euch in Jesus Christ!

2. Hört, wie die Wächter lauter werden/ und jubelnd ihre Stimmen klingen:/ „*Nach Zion ist Gott heimgekehrt!*“/ Seht es, ihr Menschen auf der Erden,/ ihr dürft es rühmen, froh besingen,/ Gott heilt, erneuert, was zerstört!

3. Er tröstet, die verloren waren:/ Gott kommt, Jerusalem zu lösen/ und das Kaputte wird ganz heil!/ Gott sehen alle Völkerscharen,/ erlöst, getröstet von dem Bösen!/ Jetzt sehen alle Gottes Heil!

Epistel Apostelgeschichte 15,36-41 (III/VI)

Auch Christen sieht man häufig streiten

Apostelgeschichte 15,36-41; 29.3.2010

Auch Christen sieht man häufig streiten,
wie Barnabas und Paulus dort!

Wenn's gut geht, kann der Geist so leiten,
dass Gottes Werk geht besser fort.

Den Weg für Christus zu bereiten,
ist Streit um Wahrheit sicher recht.

Versöhnung folgt dann auf das Streiten,
wenn unser Glaube wirklich echt:

Ja, Paulus lässt von Markus grüßen (Kol 4,10):
versöhnt sind sie, so ist es recht!

Sie dienten Gott - nicht nur mit Füßen! -
mit ihrem ganzen Leben echt!

Und mussten sie wie Jesus büßen
den Martertod - sie wirken fort!

Ja, Wahrheit kann den Tod versüßen
und Christus heilt die Schmerzen dort.

Halleluja-Vers

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;
die Frommen sollen ihn recht preisen.

Psalm 33,1

Auf mancherlei Weisen

Ps 33,1; 30.3.2010

Auf mancherlei Weisen
dürfen wir preisen

den Herren, den Retter der Welt!

Wir freuen uns seiner:

Gerecht ist doch keiner,

dem er nicht vergibt und erhellt!

Evangelium Markus 1,1-4+14f (II/V)

Anfang die gute Nachricht schon

Markus 1,1-4+14f; 19.10.2013/17.10.2014/19.10.2015

Anfang die gute Nachricht schon
von Jesus Christus, Gottes Sohn
in Prophetenwort: „*Sieh, ICH sende
dir meinen Boten ins Gelände,
dass er den Weg bereiten kann!*“ *
Er predigt in der Wüste dann:

*Bereitet recht den Weg des HERRN
und jeder Stolperstein sei fern
von seinem Pfad: Der werde eben,
dass freie Bahn dem HERRN gegeben!*” **
Johannes übt die Taufe dann:
„*Kehrt um! Gott schenkt Vergebung dann!*“

Johannes lag gefangen schon,
da predigt Jesus, Gottes Sohn:
„*Die Zeit kommt jetzt zum Ziel, zum Ende,
und Gottes Reich kommt, bringt die Wende!
Nehmt Gottes große Liebe an!
Glaubt dieser Botschaft, sie wirkt dann!*“

* Maleachi 3,1, ** Jesaja 40,3

Lukas 10,1-9 (wP1; alt: Evangelium)
Zu Zweit hat Jesus sie voraus gesandt

Lukas 10,1-9; 29.3.2008/7.1.2017

Zu Zweit hat Jesus sie voraus gesandt
in jeden Ort, wohin er selber gehen wollt!
„Merkt euch gut,” sprach er, „wie ihr euch verhalten sollt”,
als Zweiundsiebzig gingen in das Land.

*Die Zahl der Erntearbeiter ist klein,
das Erntefeld ist groß! Drum bittet Gott, den Herrn,
dass er euch gebe Mitarbeiter nah und fern!
Es wird für alle auch gefährlich sein:*

*Wie Lämmer unter Wölfe geht ihr hin!
Tragt keinen Beutel voller Geld, nicht weit're Schuh,
grüßt keinen unterwegs und gönnt euch keine Ruh!
Wer euch in sein Haus nimmt, den grüßt ihr drin:*

*„Es schenke Gott den Frieden diesem Haus!”
Wohnt dort ein Kind des Friedens, kehrt dort Frieden ein,
wenn nicht, kommt er zurück zu euch, wird mit euch sein!
Bleibt dort, schaut nicht nach andern Wirten aus:*

*Ihr esst und trinkt von jenes Hauses Herd
- sucht nicht, ob jemand etwas Bess'eres für euch hat,
das gilt für jeden Ort und auch für jede Stadt! -:
Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert!*

*Ihr helft bei Not, heilt Kranke auch zugleich,
seid selber Segen für das Haus und für die Stadt,
die euch voll Frieden gastlich aufgenommen hat,
indem ihr sagt: „Nah ist euch Gottes Reich!”*